

Interessante Hintergrundinfos und ein negativer Abschluss

An der 24. Mitgliederversammlung der Spitex Aadorf erfuhren die 49 Mitglieder und 19 Gäste viele Hintergrundinformationen und stimmten einem Minus von 77 859 Franken zu.

Aadorf – Die Präsidentin Sabine Vuilleumier-Koch informierte nebst dem an die Mitglieder mit der Einladung verschickten Jahresbericht über den Druck, unter welchem die Spitex steht. «Da ist zum Beispiel das Streben nach Ökonomisierung und die Krankenkassen, die ihre Leistungen reduzieren wollen.» Die Spitex sei ein wichtiger Teil des Service Public. «Die Spitex hat das Gemeinwohl als erstes Ziel.» Mit der Spitex Sirnach hat die Spitex Aadorf betreffend psychiatrische Spitex einen guten Partner gefunden.

Interne und externe Weiterbildungen

Betriebsleiterin Rita Brunschwiler orientierte über die verrechenbare und unverrechenbare Zeit. Einige Teammitglieder erzählten der interessierten Zuhörerschaft von ihren Weiterbildungen in Medizinaltechnik, Wiederbelebung, elektronischer Pflegeplanung, Wundpflege, Medikamentenmanagement, Patientenverfügungen und Kommunikation.

Im vergangenen Jahr wurden 187 Klienten betreut, 37 544 Kilometer zurückgelegt sowie 3253 Mahlzeiten von 18 Mahlzeitenfahrerinnen und -fahrern verteilt.

Verlust

Roland Haas, Finanzen, musste über einen Verlust von 77 859 Franken informieren, dies aufgrund eines ge-

ringeren Arbeitsanfalls und niedriger Tarife. Die Jahresrechnung wurde von der Versammlung abgenommen. Das Budget 2017 weist einen kleinen Erfolg von 649 Franken auf.

Vorstand

Die fünf Vorstandmitglieder mit der Präsidentin Sabine Vuilleumier-Koch, Roland Haas, Finanzen, Pierre Imfeld, Personalverantwortlicher, Marianne Christen, Qualitätssicherung, und Peter Schwager, Informatik und Aktuar, wurden für weitere vier Jahre mittels Applaus bestätigt.

Sabine Vuilleumier-Koch wies auf den nationalen Spitex-Tag vom 2. September hin und den Arztvortrag, welcher am 13. November stattfinden wird. Im September wird zudem eine Woche «Ferien mit Pflege und Betreuung» für acht Personen nach Oberägeri organisiert. Finanziert wird diese Ferienwoche zum Teil aus einer Erbschaft, welche die Spitex im vergangenen Jahr entgegen nehmen durfte.

Andreas Meister dankte der Spitex im Namen der Gemeinde für die ausserordentlich befriedigende Zusammenarbeit.

Im Anschluss an die Spitex-Versammlung referierte der Künstler und Kulturpublizist Urs Knoblauch zum Thema «Helfen in der Kunst».

Mit einem Apéro wurde der Abend abgerundet. Brigitte Kunz-Kägi ■



Das an der Jahresversammlung anwesende Team der Spitex Aadorf.